

Porschefahrer tödlich verletzt

Flieden (re). Am Freitag gegen 14.45 Uhr ist bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn 66 bei Flieden in Fahrtrichtung Frankfurt ein Porschefahrer ums Leben gekommen. Nach dem Ergebnis der ersten Ermittlungen zur Unfallursache befürht der verunglückte Porsche Panamera die A 66 mit sehr hoher Geschwindigkeit. Im Bereich der Anschlussstelle Flieden befürht das Fahrzeug dann den Ausfädelungstreifen. Im weiteren Verlauf setzte der Fahrer seine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit fort, wobei mehrere Fahrzeuge auf dem Standstreifen verbotswidrig rechts überholt wurden. Hierbei kam es zu einem Kontakt des Fahrzeuges mit einem Lastwagen. In Höhe der Anschlussstelle Flieden touchierte der Porsche Panamera dann eine betonierte Schutzwand und flog in die neben der Richtungsfahrbahn befindliche Böschung. Das Fahrzeug kam nach circa 600 Metern zum Stehen und fing sofort Feuer. Durch beherrzt eingreifende Ersthelfer konnte das Feuer schnell abgelöscht werden. Der 52-jährige Fahrer des Unfallfahrzeuges aus dem Landkreis Teltow-Fläming wurde tödlich verletzt. Seine 53-jährige Ehefrau erlitt schwerste, lebensbedrohliche Verletzungen und wurde mit dem Rettungshubschrauber Christoph 28 ins Klinikum Fulda transportiert. Neben der Polizei, Rettungskräften und der Feuerwehr wurde zur Ermittlung der Unfallursache ein Sachverständiger an der Unfallstelle eingesetzt. Der Sachschaden beträgt circa 120000 Euro. Zeugen des Unfallhergangs werden gebeten, sich mit der Polizei in Fulda in Verbindung zu setzen.

Nistkästen reinigen

Bad Soden-Salmünster (re). Der Vogel- und Naturschutzverein Bad Soden-Salmünster lädt für dieses Jahr wieder alle Mitglieder und Freunde zur gemeinsamen Nistkastenreinigung im Staatswald ein. Die Teilnehmer treffen sich am Samstag, 24. September, um 13.30 Uhr am Waldhaus in Hausen. Da es sich um circa 1200 Nistkästen handelt, die gereinigt werden müssen, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Im Anschluss an die Nistkastenreinigung treffen sich alle an der Häuserdickhütte zu einem gemütlichen Beisammensein.

Oratorienchor singt in Steinau

Steinau (re). Märchenhafte Lieder und Legenden für Stimmen und Klavier mit dem Offenbacher Oratorienchor, Werner Fürst am Klavier und Regine Marie Wilke als Musikalischer Leiterin wird es am Sonntag, 25. September, um 17 Uhr im Museum Brüder-Grimm-Haus in Steinau zu hören geben. Die Stimmung der Romantik ist wie in den Märchen der Brüder Grimm genauso auch in den Liedern der Zeit zu finden. Nicht umsonst hatten die Brüder Grimm Clemens Brentano und Achim von Arnim bei ihrer Liedsammlung „Des Knaben Wunderhorn“ unterstützt und so eigentlich den Impuls für ihre Märchensammlung erhalten. Das war die Idee des Offenbacher Oratorienchores und seiner Leiterin Regine Marie Wilke, sich mit der besonderen, der märchenhaften Stimmung der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu beschäftigen und Texte und Melodien zu einem Programm zu verbinden. Dieses märchenhafte Programm, das keinen anderen Titel als „märchenhaft ...“ tragen kann, wird an einer authentischen Stätte der Romantik aufgeführt, und so stellt der Chor mit Regine Marie Wilke und Werner Fürst am Klavier im Gerichtssaal Texte und Musik vor, die von den Brüdern Grimm, von Friedrich Silcher, von Franz Schubert, von Johannes Brahms und anderen stammen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, um Spenden für den Chor wird gebeten.

Von Kindern für Kinder

Kennenlern-Fete in Henry-Harnischfeger-Schule für die neuen Erstklässler



Die Kinder haben Spaß mit Seifenblasen.

FOTO: KELKEL

Bad Soden-Salmünster (kel). Dosenwerfen und Flaschenschießen waren am Samstagmittag nur zwei Spielstationen, die sich die Schüler der Klassen zwei bis vier der Salmünsterer Henry-Harnischfeger-Schule beim Kennenlernfest für die 49 Erstklässler und elf Vorschulkinder ausgedacht hatten. Und die „Neuen“ nahmen die Angebote der Schulkollegen dankend an und konnten nicht genug davon bekommen.

„In der dritten Woche nach den Sommerferien dient dieses Fest dazu, dass die Schulanfänger, ihre Eltern und die Schulgemeinde sich kennenlernen“, berichtet Grundschulleiterin Andrea Mayer. Und das geht bekanntlich am besten beim Spielen. Die Klasse 2a bot ein Ballwurfspiel an. Seifenblasen und Wasserspiel waren bei der 2b angesagt. Die Klasse 2c hatte einen Parcours mit Dosenstellen, Seilspringen und Sack-

hüpfen aufgebaut. Bei den Klassen 3a und 4a stand das Dosenwerfen im Mittelpunkt. Die 4b hatte einen Bobby-Car-Parcours installiert, die Klasse 3c ein Gummientrennen veranstaltet. Die 3b hatte eine Stempelstation eingerichtet. Flaschen-Wasserschießen hatte die 4c arrangiert.

Der Verein der Ehemaligen, Freunde und Förderer der Henry-Harnischfeger-Schule betrieb Mitgliederwerbung. „Wir unterstützen bei der Beschaffung von Whiteboards, Laptops, 3D-Drucker oder Musikinstrumenten“, berichtete Vorsitzender Volker Hagemann. „Wichtig ist es für uns, auch neue Unterrichtsangebote wie Robotik, Denksport, aber auch Ausflüge entsprechend zu subventionieren.“ Der Förderverein habe rund 300 Mitglieder. Das Kennenlernfest sei genau der passende Rahmen, um die Eltern anzusprechen, beim Förderverein aktiv mitzumachen oder die Arbeit fördernd zu unterstützen.

Neuer Spielplatz kommt bei Kindern gut an

Erstes Familien- und Kinderfest auf dem Spielplatz in der Steinauer Nordstraße

Steinau (bak). „Gefallen Euch die neuen Spielgeräte?“, fragte Horst Schmidt aus der Verwaltung der Stadt Steinau die Kinder, die zum ersten Familien- und Kinderfest auf dem Spielplatz an der Nordstraße gekommen waren. Es erscholl ein vielstimmiges „Ja“ und das Familien- und Kinderfest wollen die Jüngsten in den kommenden Jahren ebenfalls gern wieder feiern. Das machten sie lautstark klar. Auf Initiative des Kinder- und Jugendbeirates, dessen Vertreter ebenfalls gekommen waren, war die Neugestaltung des Spielplatzes im vergangenen Jahr in Angriff genommen worden.

Die finanziellen Mittel dazu hatte der Lions Club Schlüchtern-Bergwinkel bereitgestellt. So waren auch dessen Vertreter beim Familien- und Kinderfest, um zu

sehen, was aus der Aktion geworden war. Für die Kinder hatte Lions-Vertreter Karl-Heinz Wallbrecht zudem kostenlosen Apfelsaft von der eigenen Streuobstwiese des Lions Clubs mitgebracht.

Zum Spielen bereit stehen seit der Aktion des Kinder- und Jugendbeirates neben zwei kleinen Toren für Ballspiele auch ein großes Klettergerüst zur sportlichen Betätigung.

Außerdem sind in der Werkstatt des Bauhofes stabile Tische und Bänke entstanden, die den Eltern und Begleitpersonen der Kinder die Möglichkeit geben, sich in gemütlicher Runde in der Nähe ihrer Kinder aufzuhalten.

Thomas Flache, einer der Bewohner der Siedlung, hält immer mal ein Auge auf den Spielplatz, denn seine Enkelkinder spielen gern hier. Er habe die Idee zu dem Fest gehabt, erklärte Flache und



Horst Schmidt spricht mit den Kindern der Nordstraße.

FOTO: KRUSE

freute sich über die zahlreichen farbenfrohen Hüpfburgen, die Bernd und Julia Druschel von der

Kinderhilfsorganisation „Das kunterbunte Kinderzelt“ mitgebracht hatten. In kurzer Zeit waren die

Hüpfburgen aufgeblasen und von den begeisterten Kindern bevölkert.



Die politische Prominenz beim Rundgang über die Gewerbesmesse.



Das vielfältige Angebot umfasst unter anderem Fahrräder.

FOTOS: KELKEL

Marktplatz einer ganzen Region

38 Aussteller bei der achten Gewerbesmesse in Sinntal / Handel und Service stehen weiter hoch im Kurs

Sinntal-Sterbfritz (kel). Die achte Gewerbesmesse stand am Wochenende unter dem Motto „Sinntal aktiv“. Gewerbevereinsvorsitzende Heike Merx war sich bei der Eröffnung sicher, dass die Besucher staunen werden. „Neueste Technologien, zuverlässiger Service gehören bei den Betrieben in Sinntal zum Standard.“

Wenn neue Unternehmen und der größte Arbeitgeber, Knaus Tabbert Wohnwagenbau, den Weg zur Gewerbeschau wählten, zeige dies, dass der Gewerbeverein auf dem richtigen Weg sei. „Auch wenn kleinen Gemeinden wie

Sinntal düstere Prognosen vorausgesagt werden, überzeugen Sie sich dabei ins rechte Licht. Darunter beispielsweise Hölzer Kommunikation, Zweirad-Roth, Sinntal Print, Mühlenbäckerei Simon, Thermomis Frauke Betz, Suzuki Autohaus Kaufmann, Vitalzentrum Ruppert oder ASH Sanitär- und Heizungstechnik.

Kreisbeigeordneter Matthias Zach hob hervor, dass die Einwohnerzahlen im Kreis weiter stiegen und sich die Wirtschaftssituation verbessere.

Entscheidend für die Zukunft sei die digitale Infrastruktur. Ebenso gelte es, den demografischen Wandel abzumildern und zu ge-

stalten. Der Kreisbeigeordnete appellierte an die Unternehmen, ihre Auszubildenden an die beruflichen Schulen in Schlüchtern zu schicken, um die Kinzigschule als Kompetenzzentrum zu stärken. Lob gab es für den Gewerbeverein Sinntal. „Die Gewerbeschau ist ein Beispiel für eine funktionierende Gemeinde und Region.“

Für Bürgermeister Carsten Ullrich bewiese der Marktplatz Sinntal, dass hier trotz der düsteren Prognosen der Kopf nicht in den Sand gesteckt werde. Vielmehr zeige die Region mit Handwerk und Service, was sie könne. „Kaufen Sie lokal. Machen Sie sich ein Bild von der Qualität der Dienst-

leistungen. Sie müssen nicht nur auf den Preis schauen.“

Fachvorträge über Schutz gegen Einbrecher, Speichermedien und Pflegevorsorge bereicherten die Gewerbesmesse ebenso wie die After-Work-Party mit lustigen Zaubereien und Sinntaler Witz von Klaus Löffert, musikalisch untermauert durch die Blech Brassers. Bei der Tombola winkte eine perfekte Küchenmaschine im Wert von 800 Euro als Hauptgewinn. Für die jüngeren Besucher hatte das THW Steinau seine Hüpfburg aufgebaut und präsentierte Technik zum Anfassen. Das kunterbunte Kinderzelt war mit Riesenrutsche und Bobby-Car-Rennbahn präsent.

leistungen. Sie müssen nicht nur auf den Preis schauen.“

Fachvorträge über Schutz gegen Einbrecher, Speichermedien und Pflegevorsorge bereicherten die Gewerbesmesse ebenso wie die After-Work-Party mit lustigen Zaubereien und Sinntaler Witz von Klaus Löffert, musikalisch untermauert durch die Blech Brassers. Bei der Tombola winkte eine perfekte Küchenmaschine im Wert von 800 Euro als Hauptgewinn. Für die jüngeren Besucher hatte das THW Steinau seine Hüpfburg aufgebaut und präsentierte Technik zum Anfassen. Das kunterbunte Kinderzelt war mit Riesenrutsche und Bobby-Car-Rennbahn präsent.